

**NIO GmbH****München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020****AKTIVA**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	316.264,40	482.181,89
<b>II. Sachanlagen</b>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.485.436,13	2.989.783,05
	2.801.700,53	3.471.964,94
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.971.205,18	7.080.720,02
2. sonstige Vermögensgegenstände	627.931,64	140.361,78
	11.599.136,82	7.221.081,80
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.472.654,22	2.900.216,59
	14.071.791,04	10.121.298,39
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	197.951,49	157.725,35
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	17.230,00	11.620,00
	17.088.673,06	13.762.608,68

**PASSIVA**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		



	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklagen	4.270.000,00	4.270.000,00
III. Gewinnvortrag	6.345.188,17	5.251.911,44
IV. Jahresüberschuss	748.385,97	1.093.276,73
	11.563.574,14	10.815.188,17
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	312.781,57	274.164,64
2. sonstige Rückstellungen	2.466.775,37	1.271.475,44
	2.779.556,94	1.545.640,08
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.139.051,15	545.621,36
2. sonstige Verbindlichkeiten	606.490,83	856.159,07
• davon aus Steuern: EUR 592.887,39 (Vj. EUR 853.783,57)		
	2.745.541,98	1.401.780,43
	17.088.673,06	13.762.608,68

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der NIO GmbH München für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2020

	<b>01.01. - 31.12.2020</b>		<b>01.01. - 31.12.2019</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse		23.898.814,29		36.544.302,14
Gesamtleistung		23.898.814,29		36.544.302,14
2. sonstige betriebliche Erträge		300.051,59		922.239,76
• davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 4.654,48 (Vj. EUR 20.377,79)				
		24.198.865,88		37.466.541,90
<b>3. Materialaufwand</b>				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.972.969,35		5.123.525,09
Rohergebnis		21.225.896,53		32.343.016,81
<b>4. Personalaufwand:</b>				
a) Löhne und Gehälter	12.829.556,84		20.085.692,13	



	01.01. - 31.12.2020		01.01. - 31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
b) soziale Abgaben	1.362.060,59		2.425.997,98	
	14.191.617,43		22.511.690,11	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	758.787,13		914.890,95	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.137.453,27	20.087.857,83	7.154.428,99	30.581.010,05
• davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 15.342,25 (Vj. EUR 36.657,79)				
Betriebsergebnis (EBIT) / Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.138.038,70		1.762.006,76
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		389.652,73		668.730,03
• davon Erträge (Vj.: Aufwendungen) aus der Zuführung latenter Steuern: EUR 5.610,00 (Vj. EUR 10.760,00)				
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		748.385,97		1.093.276,73

## Anhang zum 31. Dezember 2020

### NIO GmbH

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 1. Allgemeines

Die NIO GmbH hat ihren Sitz in München und ist in Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 219114 eingetragen.

Der Jahresabschluss der NIO GmbH, München, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in EUR erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Die größenabhängigen Aufstellungserleichterungen und Schutzklauseln wurden teilweise in Anspruch genommen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

##### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden im Zeitpunkt des Überganges des wirtschaftlichen oder rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer werden 3 Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents ergibt.



Das Sachanlagevermögen wurde im Zeitpunkt der Anschaffung zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Im Jahr des Zugangs erfolgt eine zeitanteilige Ermittlung der Abschreibung. Die Abschreibungen werden bei beweglichen Anlagevermögen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen, die der EDV-Ausstattung beträgt durchschnittlich 3 Jahre. Die Nutzungsdauer für Mietereinbauten wurde mit 33 Jahren angesetzt. Für den Fuhrpark wurde eine Nutzungsdauer von 6 Jahren angesetzt. Für Büroeinrichtungen wurde eine Nutzungsdauer von 5 bis 15 Jahren angesetzt. Die Büromöbel wurden mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer in Höhe von 13 Jahren angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis zu EUR 800 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Die Forderungen und die korrespondierenden Erlöse werden im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden unter anderem für temporäre Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen aus sonstigen Rückstellungen ermittelt. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend des gewerbsteuerlichen Hebesatzes. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 30,0 %. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung aus dem Gesamtsaldo von aktiven und passiven latenten Steuern wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag besteht eine bilanzierte aktive Steuerlatenz, die auf der Aktivseite ausgewiesen wird.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist voll eingezahlt. Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß § 272 HGB. Die Bilanz wurde ohne Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem fristkongruenten von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB. Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Erträge oder Aufwendungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen sowie der Zinseffekt aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden einheitlich im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Die Bewertung am Abschlussstichtag erfolgt anhand des Devisenkassamittelkurses zum Bilanzstichtag. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

## **II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach den einzelnen Bilanzposten ist im Anlagenspiegel auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 10.971 (Vj. TEUR 7.081) enthalten. Diese bestehen in Höhe von TEUR 10.618 (Vj. TEUR 7.081) gegenüber der Gesellschafterin.

## **Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2020 der NIO GmbH, München**



	<b>Anschaffungskosten</b>				
	<b>Anschaffungskosten 01.01.2020</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Anschaffungskosten 31.12.2020</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.106.658,75	5.798,00	0,00	0,00	1.112.456,75
<b>II. Sachanlagen</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.071.184,80	85.692,35	121.203,67	0,00	5.035.673,48
	6.177.843,55	91.490,35	121.203,67	0,00	6.148.130,23
	<b>kumulierte Abschreibungen</b>				
	<b>Abschreibungen 01.01.2020</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Abschreibungen 31.12.2020</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	624.476,86	171.715,49	0,00		796.192,35
<b>II. Sachanlagen</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.081.401,75	587.071,64	118.236,04		2.550.237,35
	2.705.878,61	758.787,13	118.236,04		3.346.429,70
	<b>Buchwerte 31.12.2020</b>				<b>Buchwerte 31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>				<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			316.264,40		482.181,89
<b>II. Sachanlagen</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.485.436,13		2.989.783,05
			2.801.700,53		3.471.964,94

**Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 200. Die Kapitalrücklagen betragen unverändert zum Vorjahr TEUR 4.270.

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

Vortrag zum 01.01.2020	5.251.911,44 EUR
Jahrestüberschuss 2019	1.093.276,73 EUR
Stand 31.12.2020	6.345.188,17 EUR

#### Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum 31.12.2020 unterliegt nach § 268 Abs. 8 S. 2 HGB ein Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 17 (Vj. TEUR 12) der Ausschüttungssperre. Der Betrag betrifft den Aktivüberhang der latenten Steuern.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Personalkosten, ausstehenden Urlaub sowie für Abschluss- und Prüfungskosten.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft weisen zum Stichtag folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit von			
	(in TEUR)			
	bis zu 1 Jahr			
	2020	2019		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.139	546		
2. sonstige Verbindlichkeiten	607	856		
	2.746	1.402		

  

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit von			
	(in TEUR)			
	mehr als 1 Jahr		mehr als 5 Jahre	
	2020	2019	2020	2019
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
2. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	0	0	0	0

## 2. Sonstige Angaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Die Mietverträge haben eine Laufzeit bis maximal 31. Dezember 2025. Daraus fallen jährliche Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 1.537 an. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Leasingverträge mit einer maximalen Laufzeit bis Januar 2023. Aus den Leasingverträgen wird die Gesellschaft jährlich mit TEUR 127 belastet.

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 94 Angestellte (Vj. 133) beschäftigt, davon unterliegen 94 Angestellte der Vollzeitbeschäftigung. Zum Stichtag waren 97 Mitarbeiter beschäftigt.

#### Organe der Gesellschaft



Geschäftsführer der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr war Herr Hui Zhang (Master of Business Administration). Unter Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB werden die Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a) HGB nicht angegeben, da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft bezieht.

## **Konzernzugehörigkeit**

Die NIO GmbH, München, wird in den Konzernabschluss der NIO NextEV Inc., Cayman Inseln, einbezogenen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die NIO NextEV Inc. ist die Muttergesellschaft der NIO NextEV Limited, Hongkong. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

## **Nachtragsbericht**

Die pandemische Ausbreitung des Coronavirus ist nach wie vor in den ersten 9 Monaten des Jahres 2021 noch nicht gestoppt. Es bestehen weiterhin Unsicherheiten bezüglich des Umfangs der negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft für das Jahr 2021. Die Geschäftsführung erwartet, dass die Pandemie zu anhaltend negativen Auswirkungen auf die allgemeine Nachfragesituation im Binnenmarkt führen wird. Unser Primärmarkt China ist von der Pandemie nahezu nicht betroffen und die Absatzzahlen an neuen E-Fahrzeugen steigt weiterhin an, was sich positiv auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns und somit mittelbar auf die Gesellschaft auswirken wird. Die Muttergesellschaft hat sich zu Beginn des Jahres 2021 freiwillig dazu bereit erklärt, die Mitarbeiter-Boni 2020 der NIO GmbH zu übernehmen. Aufgrund der Berücksichtigung in der Cost-Plus-Berechnung entsteht lediglich ein geringer Effekt auf die Liquiditäts- und Ertragslage der NIO GmbH. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

## **Verwendung des Jahresergebnisses**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2020 in Höhe von EUR 748.385,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 30. September 2021

*Hui Zhang*

*Geschäftsführung*

# Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

## **GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN**

### **I. a. Allgemeine Angaben und organisatorische Struktur der Gesellschaft**

Die NIO-Gruppe ist ein globaler Start-up-Elektroautomobilhersteller, der sich auf das Design und die Entwicklung von leistungsstarken Premium-Elektroautos spezialisiert hat. Die NIO-Gruppe verfügt über Forschungs- und Entwicklungs- sowie Design-Experten aus der ganzen Welt, mit Technologie- und Management-Hintergründen von Automotive- sowie Hightech-Unternehmen. Die NIO-Gruppe beschäftigt mehr als 7.763 Mitarbeiter in sechs Ländern.

Der Hauptsitz der NIO NextEV Inc. befindet sich auf den Cayman Inseln. In China gibt es mehrere Produktions- und Verwaltungsstandorte wie z. B. in Shanghai, Hefei, Peking und Nanjing. Weltweite Tochterunternehmen gibt es in Hongkong, San Jose, München und Oxford und seit 2021 ebenfalls in Oslo.

Die NIO GmbH (NIO) erbringt für die NIO NextEV Limited, Hongkong, Volksrepublik China, hauptsächlich Service- und Entwicklungsleistungen. Die deutsche Gesellschaft ist das Design Zentrum und befindet sich in München.

Die NIO GmbH wird in den Konzernabschluss der NIO NextEV Inc. einbezogen. Die NIO NextEV Inc. ist die Muttergesellschaft der NIO NextEV Limited.

### **I. b. Forschung und Entwicklung**

Die NIO GmbH betreibt ihre Forschung und Entwicklung in den Bereichen Automobil-Design und Infotainment. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Design entsprechen den Aufwendungen für bezogene Leistungen und betragen im Berichtsjahr Mio. EUR 2,9.

## **WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **II.a. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2020 wird uns allen als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Die Folgen der Coronapandemie und die Maßnahmen sie einzudämmen, haben die Weltwirtschaft erheblich belastet. Nach Schätzungen des IWF ist das reale Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % zurückgegangen. In den Industrieländern fiel das BIP durchschnittlich um 4,9 %, in den Schwellen- und Entwicklungsstaaten um durchschnittlich 2,4 %. Die Wirtschaftsaktivität des Euroraumes schrumpfte im weltweiten Vergleich überdurchschnittlich mit 7,2 %. China, das auch von der Pandemie betroffen war, diese aber schneller in den Griff bekommen hat, weist ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,3 % aus, welches aber auch unter dem Niveau der Vorjahre liegt.



## II. b. Branchenentwicklung

Die Marktentwicklung des letzten Jahrzehnts und die gemeinsame Vision von Politik, Industrie und der zivilen Gesellschaft deuten auf eine Beschleunigung der Akzeptanz von EV in dem neuen 20er-Jahrzehnt hin. Zu Beginn des Berichtszeitraumes 2020 hat jedoch die COVID-19-Pandemie die wirtschaftlichen Aktivitäten global unterbrochen.

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie führte auch zu einem dramatischen Rückgang der Elektroauto-Verkäufe. In China war der Rückgang an Verkäufen im Februar am stärksten: Die Verkäufe von Elektroautos fielen auf 16.000 Fahrzeuge, ein Einbruch von rund 60 % gegenüber dem gleichen Monat im Jahr 2019. Im April erholten sich die Verkäufe stark, und erreichten etwa 80 % des Niveaus, auf dem sie ein Jahr zuvor waren. Insgesamt wurden zu Ende des Jahres im chinesischen Markt 1,25 Millionen Neuzulassungen registriert, was einem Wachstum in Höhe von 3 % zum Vorjahr entspricht. In den USA hat sich der Absatz von Elektroautos im April gegenüber dem Vorjahresmonat mehr als halbiert und lag bei etwa 10.000 Fahrzeuge. Zu Jahresende wurden 322.400 Neufahrzeuge zugelassen. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Verkäufe von Elektroautos in den europäischen Ländern entwickelten sich aus verschiedenen Gründen gegen den Trend des gesamten Automarktes. Die EU hat im Jahr 2020 beschlossen, den durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kilometer bei Neuwagenverkäufen zu begrenzen. Darüber hinaus hat Deutschland im Februar die Subventionen für den Kauf von Elektroautos erhöht und die Auswirkungen des 2019 in Italien eingeführten Systems zur Förderung von Elektroautos begannen den Markt zu beeinflussen. Diese Maßnahmen resultierten darin, dass die größten europäischen Automärkte zusammen (Frankreich, Deutschland, Italien und Großbritannien) einen Absatz von 145.000 neuer E-Fahrzeuge erreichten. Das entspricht etwa 90 % des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes.

In Norwegen, dem Land mit dem höchsten Anteil von Elektroautos an den gesamten Autoverkäufen, stieg die Anzahl der verkauften Elektroautos zwischen Januar und April 2020 etwa gleich hoch wie im gleichen Zeitraum des Jahres 2019.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### III. a. Ertragslage

Im Berichtsjahr konnte ein Jahresüberschuss von TEUR 748 realisiert werden. Der Jahresüberschuss lag damit um 31,5 % unter dem Jahresüberschuss des Vorjahres. Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 624 auf TEUR 1.138 gefallen.

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode, die ausschließlich aus Service- und Entwicklungsleistungen gegenüber der Muttergesellschaft erbracht werden, sanken um 34,6 % von TEUR 36.544 auf TEUR 23.899. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich nach dem Cost-Plus-Verfahren. Die für die Erbringung der Dienstleistungen anfallenden Betriebsaufwendungen zuzüglich eines Aufschlages werden an NIO NextEV Limited, Hongkong, in Rechnung gestellt.

Der Rückgang der weiterbelasteten Betriebsaufwendungen und somit folglich der Umsatzerlöse, sowie des Jahresüberschusses, ist aufgrund der gesunkenen Nachfrage zu Beginn des Berichtsjahres und der daraus resultierenden konzerninternen Restrukturierung entstanden. Die Unsicherheit in unserem Primärmarkt war durch die in China zuerst aufgetretene COVID-Pandemie entstanden. Der Konzern hatte intern eine Restrukturierungs-, sowie Effizienzausschöpfungsmaßnahme angeordnet, um die Betriebsaufwendungen zu senken. Dies hatte erhebliche Auswirkungen im Bereich Automobil-Design und Infotainment, welche wir für die NIO NextEV Limited, Hongkong, erbracht haben. Die weiterbelasteten Betriebsaufwendungen haben sich von TEUR 34.782 um TEUR -12.021 auf TEUR 22.761 verändert, was unserer Prognose aus dem Vorjahr entspricht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 922) beinhalten im Wesentlichen verrechnete Sachbezüge in Höhe von TEUR 218 (Vorjahr: TEUR 800).

Die wichtigsten Kostenfaktoren stellen der Materialaufwand sowie die Personalaufwendungen dar.

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen in Höhe von TEUR 2.973 (Vorjahr: TEUR 5.124). Diese Abnahme ist auf den Auftragsrückgang unserer Konzernmutter und der Verschiebung zwischen interner und externer Serviceerbringung zurückzuführen, die auf die schwierige Auftragslage im heimischen Markt reagierte.

Die Personalaufwendungen, die den größten Anteil an unseren Kosten ausmachen, reduzierten sich planmäßig. Sie fielen von TEUR 22.512 auf TEUR 14.192. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf dem Personalabbau aus dem Jahr 2019 und einem weiteren Abbau des Personalstandes im ersten Quartal des Jahres 2020 von 133 auf 94 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen. Zum Stichtag waren 97 Mitarbeiter beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.137 (Vorjahr: TEUR 7.154) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Miet-, Beratungs- und Konzessionsaufwendungen.

### III. b. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von TEUR 13.763 um TEUR 3.326 auf TEUR 17.089 erhöht. Dies ist in erster Linie auf den Aufbau der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.890 zurückzuführen. Zusätzlich erhöhten sich die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 488. Zusätzlich reduzierte sich der Buchwert im Sachanlagevermögen des Unternehmens um TEUR 504. Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände des Unternehmens verminderte sich ebenfalls um TEUR 166.

Mit einem Eigenkapital von TEUR 11.564 (Vorjahr: TEUR 10.815) beträgt die Eigenkapitalquote 68 % (Vorjahr: 79 %). Die Reduzierung der Eigenkapitalquote resultiert aus dem Aufbau des Fremdkapitals, was im Wesentlichen auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.593, sowie der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um TEUR 1.195 zurückzuführen ist.

Zielsetzung des Unternehmens ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit. Die NIO GmbH erreicht dieses Ziel durch den laufenden Cashflow. Trotz schwieriger Umstände und einer Reduzierung der liquiden Mittel, konnte die Liquidität auf einem hohen Niveau gehalten werden. Das Bankguthaben bei Kreditinstituten verringerte sich um TEUR 428 auf TEUR 2.473. Ungenutzte Kreditlinien sind nicht vorhanden.

### III. c. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung bedient sich die Gesellschaft finanzieller und nicht finanzieller Leistungsindikatoren.





Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

## Kennzahlen:

Weiterbelastete Betriebsaufwendungen als Basis für das Cost-Plus-Verfahren: (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge)	TEUR 22.761
	(Vj.: TEUR 34.782)
Jahresüberschuss	TEUR 748
	(Vj.: TEUR 1.093)

## III. d. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert von NIO wird neben den bedeutsamsten finanziellen Kennzahlen auch durch nicht finanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Sie betreffen die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden, Arbeitnehmern sowie der Umwelt. Alles, was wir bei NIO tun, basiert auf unseren zentralen Werten: „Vision, Aktion, Ehrlichkeit und Fürsorge“. Diese Geisteshaltung spiegelt sich in unseren Produkten, unseren Arbeitsplätzen und unserer Firmenkultur wider.

Der Name für das Unternehmen in China lautet Weilai. NIOs chinesischer Name heißt übersetzt: „Blue Sky coming“ oder auf Deutsch „Der blaue Himmel kommt“. NIOs Logo verkörpert dies perfekt. Das obere halbrunde Element symbolisiert Himmel, Offenheit, Vision und Zukunft. Der untere Teil steht für die Erde, Richtung und Vorwärtsbewegung. Blue Sky coming drückt unsere Unternehmensphilosophie aus. Es steht für unser Bekenntnis zu einer strahlenden Welt von morgen.

## PROGNOSEBERICHT

Trotz der Coronapandemie ist weiterhin zu erwarten, dass die Elektrofahrzeug (EV)-Neuzulassungen in den nächsten Geschäftsjahren zunehmen werden. Die Zahl der Neuzulassungen von EV hat weltweit im Jahr 2020 deutlich zugenommen: Sie stieg um 38 Prozent auf ein neues Rekordhoch von 3,18 Millionen - die Entwicklung lief damit deutlich gegen den Trend des Gesamtmarktes, der insbesondere durch die Coronapandemie von einem spürbaren Rückgang geprägt war.

Nach wie vor sehen wir gute Absatzchancen in China, dem weltweit größten Markt für EV. China hat sich als weltweit führenden EV-Markt etabliert. Es gibt ca. elf Millionen EVs auf der Straße, davon rund 5 Millionen in China. Trotz der 20%igen Reduktion der staatlichen Subventionen in China sehen wir hier nach wie vor den für uns wichtigsten Absatzmarkt für EV.

Innerhalb der EU ist Deutschland mittlerweile der am stärksten wachsenden Markt. Die EV Infrastruktur wurde in den letzten Jahren vorangetrieben und die staatlichen Subventionen für neue EV sind nach wie vor großzügig. Zusätzlich fördert der Staat EV-Firmenfahrzeuge mit einer geringeren Besteuerung und Kaufprämien, was sich in den Neuzulassungen in 2021 niederschlagen wird. Hinzu kommt das EU-Klimaschutzziel, welches den Erfolg der EV Zulassungen fördern wird.

In Norwegen wurden im Jahr 2020 mit einem Anteil von 62,4 % deutlich mehr EV zugelassen als im Rest von Europa. Norwegen hat bereits über 30 % seines Fahrzeugbestands auf EVs umgestellt. Ihr Erfolg ist das Ergebnis einer proaktiven EV-Politikagenda. Die etablierte Infrastruktur, großzügige staatlichen Subventionen, sowie reduzierte Abgaben und Parkgebühren für EVs tragen dazu bei, dass sich der EV Markt in Norwegen weiterhin sehr gut entwickelt.

Durch neueste Technologie und die Erweiterung des Produktportfolios beabsichtigen wir, langfristig unsere Marktposition vorerst in China und anschließend weltweit auszubauen. Die NIO GmbH unterstützt den Aufbau des neuen Standortes in Norwegen. Nach dem erfolgreichen Aufbau des Standortes in Norwegen plant der NIO-Konzern die Expansion in diverse weitere europäische Länder in 2021. Die Produktion verbleibt in China.

Der Personalstand wird nach Entlassungen in China, sowie in Deutschland vorerst konstant bleiben. Trotz unserer positiven Verkaufszahlen in China müssen wir auf die Gesamtsituation im Konzern achten. Das rasante Wachstum der letzten Jahre hat zu hohen Kosten geführt. NIO bemüht sich die vorhandenen Synergien und Effizienzen für sich zu nutzen, um die Liquidität nicht zu gefährden.

Besonders die in den letzten Berichtszeiträumen getätigten Investitionen und Ausbauten sollen dazu beitragen, die NIO GmbH als Mitglied in der NIO-Gruppe weiterhin zu etablieren. Die Aufgaben des Design-Centers in Deutschland umfassen die ersten Modelle und Entwürfe. Die finalen Designanpassungen sowie die finalen Modellgestaltungen werden in China durchgeführt.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### Risikomanagement

Eindeutige Regelungen der betrieblichen Abläufe und der Verantwortlichkeiten bilden die Grundlage für unser Überwachungssystem. Um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen, hat NIO ein Überwachungssystem eingerichtet. Durch dieses werden die folgenden Risiken überwacht: Budgetabweichungen, Ausfall von Vertragspartnern, Vertragsverletzungen, Rechtsrisiken, Kapazitätsplanung, nicht planmäßigen Kosten und Ertragsentwicklungen. Dabei werden die Risiken in Abhängigkeit von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensmaß in Form von Risikostufen (gering, mittel, hoch, bestandsgefährdend) kategorisiert.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage ist, ihre finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Unter das Liquiditätsrisiko fällt auch, dass bei Bedarf nicht ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschafft werden kann (Refinanzierungsrisiko).



Die Steuerung der Liquidität im Konzern soll sicherstellen, dass stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Der Konzern steuert die Liquiditätsentwicklung im Rahmen des Forecasts auf monatlicher Basis. Die NIO GmbH erbringt ausschließlich Dienstleistungen gegenüber der NIO NextEV Limited, Hongkong. Die bilanzierten Forderungen bestehen nur gegen verbundene Unternehmen. Das Risiko für die gesamte Geschäftstätigkeit sowie das Liquiditätsrisiko der NIO GmbH ist unmittelbar von der finanziellen Situation der NIO NextEV Limited als Muttergesellschaft abhängig. Das Risiko wird aufgrund der Situation im NIO-Konzern als gering eingestuft.

#### **Coronapandemie**

Wir sehen in der Coronapandemie ein Risiko, was wir vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung schwer abschätzen können. Der staatlich angeordnete Lockdown wurde erfolgreich umgesetzt, um die Pandemie einzugrenzen, aber wir sehen in Hinblick auf mögliche Neuansteckungen durch Corona Mutanten, der langsamen Impfgeschwindigkeit sowie der neuen vierten Infektionswelle, Risiken in der reibungslosen Geschäftsführung.

#### **Sonstige Risiken**

Risiken aus steuerlichen, wettbewerbs-, patent- und umweltrechtlichen und anderen gesetzlichen Regelungen sowie der Cyberkriminalität werden durch den Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern, sowie fachkundiger Beratung begrenzt. Die durch die COVID-19-Pandemie hervorgerufene höhere Nachfrage nach elektronischen Geräten und den begrenzten Fertigungskapazitäten, ist auf dem Weltmarkt eine Mangel an Mikrochips entstanden. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Mangel an Mikrochips auf die Fertigung von Neufahrzeugen auswirken wird.

#### **Chancen**

Als Chancen sieht die Gesellschaft anderen Unternehmen gegenüber, speziell aus dem chinesischen Umfeld, Serviceleistungen zu erbringen, um in den lokalen Markt einzusteigen. Die Gesellschaft hat durch ihre mittlerweile jahrelange Erfahrung einen Vorsprung im Vergleich zu anderen chinesischen Unternehmen im Automotive Umfeld erlangt.

#### **AUSBLICK**

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2021 von einer positiven Entwicklung gegenüber dem Vorjahr aus. Die Marktsituation in China hat sich nach dem Coronalockdown stabilisiert und wir sehen wieder steigende Nachfrage nach neuen EV-Fahrzeugen. Zudem wird im Jahr 2021 in den europäischen Markt expandiert, was zu einer höheren Marktpräsenz der NIO-Gruppe in Europa und zu steigender Nachfrage in Europa führen wird. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung einen deutlichen Anstieg der Betriebsaufwendungen auf ca. TEUR 28.000 und einen höheren Jahresüberschuss von circa TEUR 806.

München, den 30. September 2021

*Hui Zhang*

*Geschäftsführung*

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die NIO GmbH, München

#### **PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben den Jahresabschluss der NIO GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NIO GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 15. Oktober 2021

**BDO AG**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Erhard Jarraß, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Frank Thomas Buchwald, Wirtschaftsprüfer*